

Kein Tabak oder Alk für Teenies

TESTKÄUFE → Basels Kioske und Läden halten sich vermehrt an die Verkaufsverbote für Jugendliche.

Zwischen Juni 2011 und Januar 2012 wurden in Basel-Stadt bereits zum dritten Mal Testkäufe durchgeführt, wie das Gesundheitsdepartement heute mitteilte.

Dabei sei die illegitime Abgabe von Tabakwaren oder Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren geprüft

worden. **Bei 99 Tabak-Testkäufen haben 29 Betriebe Zigaretten an Jugendliche verkauft.** Bei 99 versuchten Käufen wurde den jugendlichen Testkäufern 29-mal Alkohol abgegeben. Das Ergebnis bestätigte den Trend der Vorjahre, da die Anzahl Verstösse abermals abnahm. **rrt**



Weniger Verstösse Kioske und Läden halten sich ans Verkaufsverbot.

Schiff ahoi
Die «Helena» ist für den historischen Trip gerüstet.



Eisenschiff «Hele segelt bis nach Ba

Nur die Polizei sah's positiv

TRISTESSE → Es sollte ein grosses Fussballfest auf dem Barfi werden, doch am Ende wurde es ein schwarzer Abend mit einer bitteren 7:0-Klatsche und dem tragischen Ereignis auf der Mittleren Brücke, das alles überschattete. Das Public Viewing zog Tausende Besucher an, dennoch war die Polizei wenig gefordert. «Während des Spiels kam es kurz zu einer Prügelei, zudem musste die Sanität kurzzeitig sechs Personen behandeln», sagt Polizeisprecher Klaus Mannhart. Frust-Aktionen oder Randalen nach dem Spiel habe es keine gegeben. Ärgerlich sei der riesige Abfallberg gewesen, welchen die Zuschauer zurückliessen. Der Barfi war mit Büchsen und Flaschen übersät. «Unter dem Strich ziehen wir eine positive Bilanz - abgesehen vom Resultat.» Doch der Fussball war gestern Nebensache. **rrt**

Trauriges Spektakel

Tausende Fans litten auf dem Barfi mit dem arg gebeutelten FCB.



HISTORISCH → Erstmals seit 100 Jahren segelt im Sommer ein Schiff von Rotterdam bis nach Basel.

thomas.roethlisberger
@ringier.ch

Am 21. Juni wird die «Helena» in Rotterdam die Anker lichten. Ihr Ziel: der höchste befahrbare Punkt des Rheins in Basel. Sie wird damit das erste Segelschiff seit rund 100 Jahren sein, welches den Rhein gänzlich hochfährt.

«Dieses Schiff ist ein schwimmendes Museum aus Eisen», sagt Gerben Nab, Kapitän der Reederei Oosterschelde aus Rotterdam, welche auf historische Schiffe spezialisiert ist.

1875 für die Rheinschiffahrt erbaut, segelte die «Helena» bis 1911 auf den grossen Strömen Europas. Auf vielen Umwegen, zwischenzeitlich versenkt, dann bis zur Unkenntlichkeit umgebaut und unter anderem Namen als Schubschiff eingesetzt, landete sie schliesslich in der Obhut einer holländischen Stiftung, welche die Restauration der «Helena» in Angriff nahm. Kein leicht-

tes Unterfangen, da über derart alte Rheinschiffe kaum Informationen erhalten sind.

So mussten Archive nach alten Fotos durchstöbert und in Museen nach ähnlichen Schiffstypen geforscht werden. Als wichtigste Quelle diente schliesslich ein altes Gemälde, das im Abfall jener Werft gefunden wurde, welche die «Helena» einst baute.

Seit 2003 ist sie nun das älteste fahrende eiserne Schiff der Niederlande und als einziges Segelschiff für die Rheinfahrt zugelassen. **«Mit dem Trip nach Basel wollen wir den Menschen ein Stück Schifffahrtsgeschichte des Rheins näherbringen»,** sagt Nab. «Lange vor der EU waren es schliesslich die Rheinschiffer, welche die Länder Europas verbanden.» Auf ihrer Fahrt nach Basel soll die «Helena» darum auch so

oft wie möglich mit Windkraft angetrieben werden. Bei Brücken muss allerdings jeweils der Mast runtergenommen werden, dann kommt der Bordmotor zum Einsatz. «Früher zogen Pferde oder auch Menschen die Schiffe vom Land aus», berichtet Nab.

Auf besonders heiklen Abschnitten werden zudem Navigationspiloten, die sich mit den lokalen Verhältnissen auskennen, dem Kapitän zur Seite stehen. **«Je nach Strömungen und Wind rechnen wir mit sechs bis sieben Tagen für den Trip.»**

Voraussichtlich am 28. Juni legt die «Helena» dann in Basel beim Dreiländereck an. Hier soll sie während rund einer Woche für die Bevölkerung zugänglich sein. Auch kleinere Tages-Trips sind geplant, für welche man sich anmelden kann. ●



Magnolien für die Pauluskirche

GEPFLANZT → Die charakteristischen Magnolien vor der Pauluskirche (Bild) waren rund 100 Jahre alt, als sie im Februar entfernt werden mussten. Aufgrund ihres hohen Alters waren sie zu anfällig für Krankheiten geworden. Heute nun hat die Stadtgärtnerei die fehlenden Magnolien durch zwei neue, rund 15 Jahre alte Tulpenmagnolien ersetzt. Damit die beiden Neuankömmlinge auch bereits in diesem Frühling blühen, wurde dabei die ausge-laugte Erde durch frische ersetzt. rrt



Fotos: Keystone, Zoo Basel, Google Street View, ZVG



Hier geschah das Unglück
A2 bei Pratteln.

Tödlicher Unfall auf der A2

CRASH → Am frühen Morgen ist bei Pratteln ein Töfffahrer bei einer Kollision ums Leben gekommen.

Der Mann starb noch auf der Unfallstelle. Unfallursache und die Identität des Opfers waren bis heute Mittag noch nicht klar.

Laut Mitteilung der Polizei Basel-Landschaft waren in den Unfall der Motor-

radfahrer und ein Personwagen involviert.

Sie stiessen offenbar gegen 6.20 Uhr zwischen der Einfahrt Pratteln und der Raststätte in Fahrtrichtung Bern/Luzern zusammen. Die A2 musste

für rund eineinhalb Stunden komplett gesperrt werden, was zu Staus im morgendlichen Berufsverkehr führte. Rückstaus gab es auch an den Grenzübergängen zu Deutschland und Frankreich. **SDA**



Putzmunter Der Löwenäffchennachwuchs im Zolli.

Zwillingen im Zolli geht es prächtig

NACHWUCHS → Wie der Zolli heute mitteilt, sind die beiden Löwenäffchen-Zwillinge, die im Februar zur Welt kamen, putzmunter. Die Eltern Castor (17) und Lilian (5) haben sich zu einem gestandenen Zuchtpaar gemauert. Letztes Jahr sorgten die beiden mit der ersten Zolli-Löwenäffchengeburt nach zwanzig Jahren für Schlagzeilen. rrt

Anzeige

DIE ZAHNÄRZTE.CH
061 226 20 00

Neu am Barfüsserplatz 6
Über den Cafés Huguenin/DesArts



Mo. - Sa. 7:00 bis 20:00
Dr. Dr. U. Thomas Dr. J. Schultheis Dr. C. Mall Dr. Dr. G. Wimmer Dr. A. Schmitt